



Bild Copyright: Fotolia

05.04.2019 07:18 CEST

## **Familie & Baby: Wie gefährlich ist die Pille?**

Die Anti Baby-Pille gerät wegen ihrer Nebenwirkungen immer wieder in die Kritik: Bei manchen Frauen verursachen sie eine Gewichtszunahme, anderen schlagen sie auf die Stimmung, wieder andere bekommen Unterleibsschmerzen. Als gefährlichste Nebenwirkung gilt jedoch das höhere Risiko für eine Venenthrombose, also die Gefahr eines Blutgerinnsels in den Venen, vor allem den Bein- und Beckenvenen.

Im Gespräch mit "Baby & Familie", einer Publikation der Apotheken Umschau, erklärt unsere Kollegin Dr. med. Sabine Segerer, Fachärztin für

Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin im amedes-experts MVZ Hamburg, in welchen Konstellationen die Einnahme der Pille ein höheres Thromboserisiko birgt. "Erstanwenderinnen im ersten Anwendungsjahr haben das größte Risiko", sagt sie. "Im Grunde ist die Thrombose-Gefahr durch die Pille bei jungen Frauen ohne Risikofaktoren aber nicht sehr hoch". Im Zusammenspiel mit anderen Faktoren, wie z.B. Übergewicht, höherem Alter oder familiärer Häufung von Thrombosen steige die Gefahr jedoch ggfs. signifikant.

"Der Arzt klärt all diese Faktoren im Gespräch mit der Patientin ab, bevor er ein bestimmtes Präparat verschreibt", so Segerer. Aus den Informationen leitet er ab, welche Pille sich für die Frau eignet.

Den vollständigen Artikel dazu lesen Sie [HIER](#).

---

### ***Informationen zum Unternehmen***

Die amedes-Gruppe bietet an über 100 Labor- und Praxisstandorten in Deutschland, Belgien, Österreich und Dubai interdisziplinäre und medizinisch-diagnostische Dienstleistungen für Patienten, niedergelassene Ärzte und Kliniken an. Insgesamt werden täglich über 580.000 Laboranalysen von speziell qualifizierten Mitarbeitern nach dem neuesten Stand der Wissenschaft und Technik durchgeführt. Zudem werden jährlich mehr als 600.000 Patienten von amedes-Spezialisten behandelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem Bereich der gynäkologischen und internistischen Endokrinologie. Ein breites Spektrum an Dienst- und Beratungsleistungen für Labore in Kliniken und Arztpraxen erweitert das Angebot. Mit rund 4.500 Mitarbeitern - darunter mehr als 600 Ärzte und wissenschaftliche Mitarbeiter - ist amedes eines der größten Unternehmen in diesem Umfeld.

## Kontaktpersonen



**Juliane Ahlers**

Pressekontakt

Leiterin Kommunikation

Unternehmenskommunikation

[juliane.ahlers@amedes-group.com](mailto:juliane.ahlers@amedes-group.com)

+49 172 166 08 43